



Schlagermusik verbindet und das so stark, daß die beiden Liebenden ernsthaft daran dachten, gemeinsam in den Tod zu gehen, da die Mauer beide über vier Jahre trennte und es kaum Aussicht auf eine Übersiedlung von Wilfried in den Westen zu Kurt gab.

„Wilfried und Kurt“ ist eine bewegende und zugleich ans Herz gehende reich bebilderte Dokumentation, die durch annähernd zweitausend gegenseitig geschriebene Liebesbriefe berührt und zugleich fassungslos macht, da sie die damalige kommunistische Diktatur zeigt, wie diese mit Menschen umging, die sich heiß und innig liebten. Diese menschenverachtende und diskriminierende Haltung der ostdeutschen Behörden und der damals allgegenwärtigen STASI wird allein schon aus der Aktenbezeichnung sichtbar, die als OPK „Homo“ angelegt wurde und den Geliebten von Kurt polizei- und geheimdienstlich erfaßte und verfolgte. Pervers, wenn man bedenkt, daß sich „Wilfried und Kurt“ doch nur liebten und keinerlei wirklich für die STASI wichtigen politischen oder andere „staatsfeindliche“ Aktivitäten anstrebten.

Ein berührendes, sensibles und zugleich menschlich sehr wertvolles Buch, das aller Welt zeigt, daß auch die Liebe unter Männern eine Liebe ist, die Bestand und Ausdauer hat und obendrein einen Gewinn für die Allgemeinheit bringt. – *Der Reinerlös des Buches geht zu 100 % dem ROSA ARCHIV zu.*



ISBN 978-3-932429-67-5
E-BOOK 978-3-932429-68-2

175er Verlag 29,- Euro

Wilfried und Kurt

Rosa von Zehnle / Kurt Schmidt

175er Verlag

Rosa von Zehnle / Kurt Schmidt

Wilfried und Kurt

Dokumentation einer
leidenschaftlichen Liebe zwischen
Ost-Stasi und West-Schlager

